

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Das Innsbrucker Verlagshaus Felizian Rauch und seine Vorgänger von 1673 - 1929

Dörrer, Anton

Linz a. Donau, 1929

Rückdeckel

Franz Winkler, Verlag „Im Buchladen“, Linz a. D.

Neue Beiträge zur Ortsnamenkunde Oberösterreichs.

Von Dr. Konrad Schiffmann.

1. Folge.

Groß-Oktav S 2.50, M 1.75.

Der Verfasser, bekannt durch sein 1922 in München bei Oldenbourg erschienenenes Buch „Das Land ob der Enns“, bespricht in dieser Schrift eine Reihe wichtiger Ortsnamen Oberösterreichs (St. Florian, Mühel, Saiger Hans, die Gad-Namen, Ansfelden, Altenfelden, Plaik, Suben, Steyr) ausführlicher, als es im Buche geschehen konnte, widerlegt die vorgebrachten Einwände und rollt dabei das ganze Kapitel der Slawensiedlung im Lande auf. Vollständig neue Gesichtspunkte zeigen sich. Jeder echte Oberösterreicher muß sich in diese Schrift vertiefen, er wird reiche Belehrung über die Grundfragen der Besiedlung seiner Heimat daraus schöpfen.

Neue Beiträge zur Ortsnamenkunde Oberösterreichs.

Von Dr. Konrad Schiffmann.

2. Folge.

Groß-Oktav S 3.60, M 2.—.

Dieses Heft befaßt sich zwar mit der Kritik des Buches über die Ortsnamen des östlichen Oberösterreich von E. Schwarz und deckt insbesondere die massenhaften falschen Belege auf, die darin angehäuft sind, aber es bietet darüber hinaus mehr als 150 selbständige, urkundlich belegte Erklärungen oberösterreichischer Ortsnamen. Sehr wichtig sind auch die neuen Mitteilungen über die Namen Aist, Deiming, Grein, Gusen, Machland, Mühel und Pöstlingberg und für den Sprachforscher die höchst wertvollen Feststellungen über Lautsubstitution am Schlusse des Heftes.

Alles in allem eine anregende und fruchtbare Kritik, die kein Ortsnamenforscher übersehen kann.

Dr. Konrad Schiffmann, Die graphische Sammlung der öffentlichen Studienbibliothek in Linz.

Groß-Oktav S 2.—, M 1.20.

„Die vorliegende Arbeit gibt in willkommener Weise Aufschluß über die graphischen Inkunabeln und illustrierten Bücher der öffentlichen Studienbibliothek in Linz. Es sind achtenswerte Bestände, die sie besitzt. Wenn das Beispiel Schiffmanns auch andere Bibliothekare ermuntern würde, die graphischen Schätze ihrer Bibliotheken bekannt zu machen, so würde diese Folge sehr zu begrüßen sein.“

Ostbayerische Grenzmarken, Passau.

„Welch reichen Schatz die graphische Sammlung der öffentlichen Studienbibliothek in Linz enthält, zeigt die Herausgabe des Sammlungsverzeichnisses durch unseren bedeutenden Forscher Dr. Konrad Schiffmann. Ungeheure Werte sind hier aufgezählt und es regt sich der Wunsch, es möge noch der jetzigen Generation das Glück beschieden sein, diese Dokumente der Kultur selbst zu sehen und zu studieren.“

Zeitschrift des Landes-Lehrervereines, Linz.

Bibliographie zur Geschichte, Landes- u. Volkskunde Österreichs.

1. Abt. Oberösterreich.

Bd. 1.

Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte 1891—1926

von DR. ED. STRASSMAYR, Landesoberarchivrat in Linz.

Groß-Oktav. VIII. 280 S. M 13.—, S 22.—.



In Vorbereitung befindet sich:

1. Abt. Oberösterreich.

Bd. 2.

Bibliographie zur Volkskunde Oberösterreichs

von PROF. DR. A. DEPINY, Linz.



2. Abt. Salzburg.

Bibliographie zur Geschichte und Landes- kunde Salzburgs

von DR. FRANZ GREIN, Unterstaatsbibliothekar in Salzburg.



4. Abt. Niederösterreich.

Bibliographie zur Geschichte und Landes- kunde Niederösterreichs

im Auftrage des Vereins für Landeskunde und Heimatschutz von Nieder-
österreich und Wien

bearbeitet von Archivdirektor DR. J. KRAFT in Wien.



5. Abt. Wien.

Bibliographie zur Geschichte und Landes- kunde der Stadt Wien

im Auftrage des Vereins für Landeskunde und Heimatschutz von Nieder-
österreich und Wien

bearbeitet von Oberstaatsarchivar DR. J. SEIDL.

Franz Winkler, Verlagsbuchhandlung, Linz a. D.